

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/004/2009

Bau- und Planungsausschuss am 23.11.2009

Zu Punkt 8: Sachstandsbericht zum "100-Alleen-Programm"
--

Herr Münchow moniert, dass die Bedingungen für dieses Förderprogramm von der Landesregierung besser hätten durchdacht werden müssen, wenn in unserem Bereich kein Bedarf der Eigentümer zum Bau von Alleen vorliege.

Herr Madeia erwidert, dass der Bedarf generell vorliege, da in anderen Gebieten des Landes Fördermaßnahmen realisiert wurden. Er bedauert, dass nicht wenigstens ein einzelner Wanderweg für dieses Förderprogramm gefunden werden konnte, da dies auch zur weiteren touristischen Entwicklung des Kreises Mettmann beigetragen hätte.

KA Gorris möchte wissen, ob alle Wanderwege, die für den Bau einer Allee in Frage kämen, geprüft wurden.

Frau Haase bestätigt, dass alle Wanderwege, die geeignet gewesen wären, einer eingehenden Prüfung unterzogen wurden.

In diesem Zusammenhang informiert sie, dass auch die K38, von Mettmann nach Wülfrath verlaufend, nicht als Allee umzufunktionieren sei, da die Fördervoraussetzung – Mindestlänge von 300 m für eine Allee - nicht erfüllt ist und nur durch Rodung bestehender Bepflanzung realisiert werden könnte. Dadurch würde wertvoller Rückzugsraum von Tieren vernichtet und dies könne nicht im Sinne des 100-Alleen-Förderprogrammes sein.

KA Münchow bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Strecke der L427, auch wenn diese dem Landesbetrieb Straßenbau eigentumsrechtlich zugeordnet ist, zum Bau einer Allee geeignet wäre. Frau Haase sagt eine Überprüfung seitens der Verwaltung zu.

Der Sachstandsbericht zum 100-Alleen-Programm wird zur Kenntnis genommen.